

Tourismus

Key Facts

- 47 625 Unternehmen¹
- 323 827 Beschäftigte¹
- 28 153 Mio. Euro Umsatzerlöse¹
- Umsatzindex: +4,3 %²
- -0,3 % Wirtschaftswachstum²
- Größter Bereich: Gastronomie¹
- Meisten Arbeitsstätten in Tirol und Wien¹
- Beschäftigtenindex: +1,9 %²

Im Bereich Beherbergung und Gastronomie (ÖNACE 2008 I) waren in Österreich im Jahr 2023 47 625 Unternehmen tätig. Diese beschäftigten 323 827 Personen und generierten Umsätze in der Höhe von 28,2 Milliarden Euro.

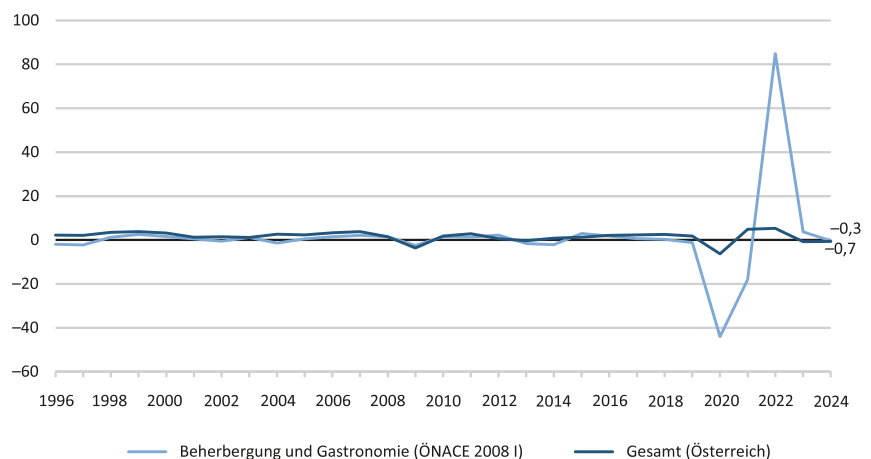
	Zahl der Unternehmen	Beschäftigte insgesamt	Umsatzerlöse (Mio. EUR)
55 - Beherbergung	17 185	132 166	14 229
56 - Gastronomie	30 440	191 661	13 924

Q: STATISTIK AUSTRIA: Leistungs-, und Strukturstatistik.

Davon sind 64% der Unternehmen und 59% der Beschäftigten in der Gastronomie tätig. Anders bei den Umsatzerlösen hier liegt die Beherbergung mit 14,23 Mrd. Euro knapp über dem Ergebnis des Bereichs Beherbergung mit 13,92 Mrd. Euro.

Nach den pandemiebedingten massiven Schwankungen bei den Wachstumsraten in den Jahren 2020 bis 2022 konnte 2023 eine positive Wachstumsrate von 3,7 % erzielt werden. Für das Jahr 2024 ergab sich allerdings ein Minus von 0,3 %.

Wirtschaftswachstum in Beherbergung und Gastronomie (ÖNACE 2008: Abschnitt I) 1996 bis 2024 real – in Prozent



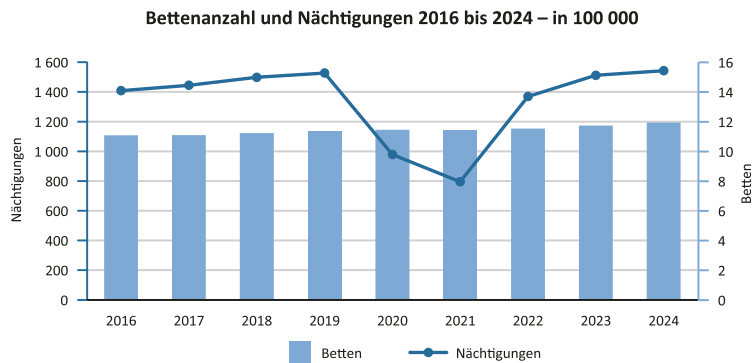
Q: STATISTIK AUSTRIA, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen. Erstellt am 27.10.2025.

Die Nächtigungen stiegen bis 2019 jährlich leicht an und lagen 2019 bei rund 153 Mio.. Ab dem Jahr 2020 fielen die Nächtigungen pandemiebedingt stark und lagen 2021 bei 80 Mio.. Nach einer deutlichen Erholung 2022 erreichten die Zahl der Nächtigungen 2024 mit 154,3 Mio. einen neuen Tourismusrekord.

¹ 2023

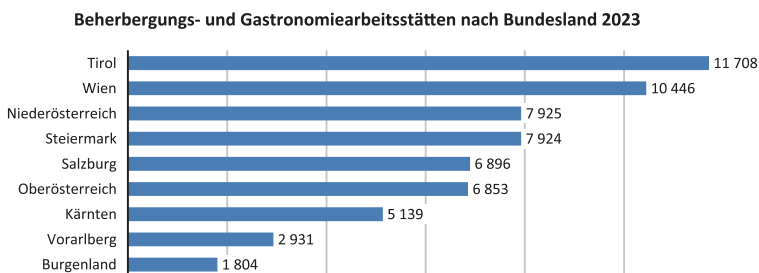
² 2024

Die Bettenanzahl stieg 2024 um 1,7 % gegenüber dem Vorjahr und lag bei rund 1,2 Mio. Betten. Die Urlaubsreiseintensität war zwischen 2015 und 2019 zwischen 59 % und 61 %. Im Jahr 2020 fiel sie auf 38 % zurück. Im Jahr 2024 lag sie wieder bei 60,3 %.



Q: STATISTIK AUSTRIA, Tourismus. Erstellt am 23.06.2025.

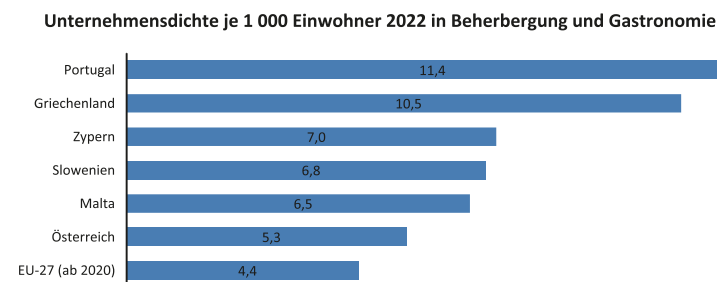
Im Bundesländervergleich waren 2023 die meisten Arbeitsstätten mit 11 708 in Tirol angesiedelt. Danach folgten Wien mit 10 446 Arbeitsstätten und Niederösterreich mit 7 925 Arbeitsstätten. Diese drei Bundesländer haben zusammen einen Anteil von fast 50 % in Österreich.



Q: Eurostat, Structural Business Statistics. Erstellt am 25.07.2025. Grafik: STATISTIK AUSTRIA.

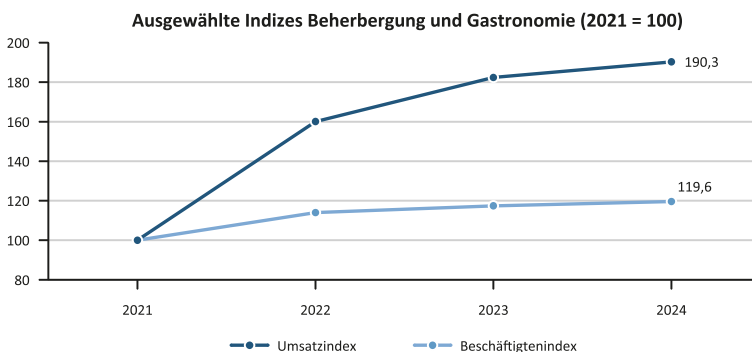
Betrachtet man die Umsatzerlöse je Bundesland generierte Tirol und Wien mit jeweils rund 6,0 Mrd. Euro die höchsten Umsätze. Danach folgte Salzburg mit 4,0 Mrd. Euro.

In der EU generierten im Jahr 2022 im Bereich Tourismus rund 2 Millionen Unternehmen mit rund 10,9 Millionen Beschäftigten Umsatzerlöse in der Höhe von 664 Milliarden Euro. Bei der Unternehmensdichte lag Österreich mit 5,3 Unternehmen je 1 000 Einwohnern über dem EU-Durchschnitt von 4,4 Unternehmen. Im Spitzenfeld lagen Portugal, Griechenland und Zypern.



Q: Eurostat, Structural Business Statistics. Erstellt am 23.06.2025. Grafik: STATISTIK AUSTRIA.

Nach dem pandemiebedingten deutlichen Rückgang beim Umsatz-, und der Beschäftigtenindex in den Jahren 2020 und 2021 konnten die beiden Indikatoren ab 2022 wieder deutlich zulegen. So ergab sich 2024 im Vergleich zum Vorjahr für den Umsatzindex ein Plus von 4,3 % (+90,3 % zu 2021) und den Beschäftigtenindex ein Plus von 1,9 % (+19,6 % zu 2021).



Q: STATISTIK AUSTRIA, Konjunkturindikatoren Dienstleistungen. Erstellt am 23.06.2025.